

Familienklasse an der Waldschule

Die Waldschule nimmt am Projekt „Familienklasse“ schon seit mehreren Jahren teil. Dieses Projekt wird in Großbritannien und in den skandinavischen Ländern flächendeckend durchgeführt, in Deutschland dagegen nur in Hessen. Bochum ist die einzige Stadt in NRW, die Familienklassen in Grundschulen anbietet.

Ziel der Familienklasse ist es, die Situation der Kinder in der Schule zu verbessern, so dass Schulunlust vermieden wird und der Schulerfolg erhöht wird.

Wozu Familienklasse?

Das Klassentier der Familienklasse ist das Eichhörnchen. Ebenso wie dieses Tier Nüsse sammelt, um im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können, sammelt die Familienklasse Strategien, die den Schulalltag für die Kinder erleichtern können:

Zurückhaltende Kinder lernen, sich in einer Gruppe zu äußern, eigene Bedürfnisse zu formulieren und sich an Unterrichtsgesprächen zu beteiligen. Mit gestiegenem Selbstbewusstsein können sie Freundschaften schließen und mit anderen Kindern zusammenarbeiten.

Kinder, denen es noch schwerfällt, sich auf ihre Arbeit einzulassen und sich darauf zu konzentrieren, entwickeln Strategien, ihre Konzentrationsfähigkeit zu erhöhen.

Kinder, die schnell aufgeben, wenn etwas nicht sofort klappt, erweitern nach und nach ihre Frustrationstoleranz.

Kinder, denen es noch schwerfällt, Regeln einzuhalten, lernen den Sinn der Schulregeln zu verstehen und ihre Notwendigkeit zu akzeptieren.

Wer kann teilnehmen?

Die Familienklasse besteht aus 6 Kindern aus unterschiedlichen Jahrgängen und Klassen der Waldschule und deren Eltern. Häufig empfiehlt die Klassenlehrerin eine Teilnahme, es ist aber auch für die Eltern möglich, sich bei Bedarf an die Familienklasse zu wenden. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn sowohl das Kind als auch die Eltern den Wunsch haben, die schulische Situation zu verbessern.

Wie läuft die Familienklasse ab?

Bevor ein Kind zum ersten Mal an der Familienklasse teilnimmt, werden in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Kind, den Eltern, der Klassenlehrerin und dem Team der Familienklasse Ziele festgelegt, die das Kind nach und nach erreichen soll. Jedes Familienklassenkind hat daher individuelle Ziele, an denen es arbeitet. Der Erfolg wird durch Einträge in den „Laufbogen“ sichtbar gemacht, den jedes Kind erhält. In diesen wird in jeder Unterrichtsstunde eingetragen, wie es dem Kind gelungen ist, an seinem Ziel zu arbeiten.

Der Schwerpunkt der Familienklasse liegt darin, diese Bögen auszuwerten, Erfolge in einer Kurve sichtbar zu machen und Strategien zu entwickeln, das Erreichte zu festigen und zu verbessern. Hierbei unterstützen sich die Familien gegenseitig. Das Familienklassenteam, bestehend aus einem Sozialarbeiter und einer geschulten Lehrerin, gibt lediglich Impulse.

Den Schulstoff des Tages erarbeiten die Kinder mit ihren Eltern in Einzelarbeit, so dass die Eltern einen Einblick erhalten, wie selbständig und konzentriert es dem Kind gelingt, seine Aufgaben zu bearbeiten. Die Lehrerin steht beratend zur Seite.

Außerdem findet eine Schulstunde lang ein Gruppenunterricht für alle Kinder der Familienklasse statt. Die Eltern haben so die Möglichkeit, ihr Kind in einer Unterrichtssituation zu beobachten. Außerdem erhalten sie Einblicke in die an der Waldschule üblichen Arbeitsformen, so dass sie ein Verständnis für die schulischen Schwierigkeiten ihres Kindes entwickeln können.

Die Kinder haben die Möglichkeit, in diesen geschützten Unterrichtssituationen neue Verhaltensweisen auszuprobieren und sich mit Unterstützung der Eltern etwas zuzutrauen.

Die Familienklasse findet jeden Freitag in der Zeit von 8.00Uhr bis 12.45 Uhr statt. Die regelmäßige Teilnahme eines Elternteils ist Voraussetzung. Es ist möglich, dass sich Eltern je nach Dienstplan abwechseln oder sich durch eine andere enge Bezugsperson des Kindes (z.B. Großeltern) vertreten lassen.

Was sagen die teilnehmenden Familien?

„Ich finde es toll, dass mein Papa in die Familienklasse kommt und mich unterstützt. Ich weiß jetzt, dass es ihm wichtig ist, dass ich in der Schule gut klar komme.“

„Ich habe viel Stress beim Üben und bei den Hausaufgaben mit meinem Kind gehabt. Seit wir zur Familienklasse kommen, klappt es viel besser. Wir haben Einiges verändert und sind nun entspannter.“

„Ich kenne meine Ziele genau. Ich weiß jetzt, was ich machen muss, damit es in der Schule besser klappt. Ich strenge mich an, weil ich weiß, dass sich meine Mama darüber freut.“

„Jetzt weiß ich, was die Lehrerin gemeint hat. Der Schulalltag hat sich sehr verändert, seit ich selbst zur Schule gegangen bin. In der Familienklasse sehe ich, wie die Kinder in der Waldschule arbeiten und wie wir Eltern sie dabei gut unterstützen können.“

Wirkt Familienklasse?

Bei vielen Kindern stellen sich schnell Erfolge ein. Wenn es gelingt, über mehrere Wochen hinweg das Ziel zu mindestens 75% zu erreichen, kann das Kind die Familienklasse verlassen. In der Regel haben sich die erlernten Verhaltensweisen so eingeprägt, dass das Kind sie dauerhaft anwendet. Langzeitstudien haben ergeben, dass die Erfolge auch in der Sekundarstufe 1 von Eltern und Kindern weiterhin wahrgenommen werden.

Der Erfolg der Familienklassen wird ständig vom Jugendamt der Stadt Bochum evaluiert und auch durch wissenschaftliche Studien belegt.